

Abstract

Diese Arbeit setzt sich mit dem Bücherbestand aus dem ehemaligen Besitz der US-amerikanischen Schriftstellerin Clare Benedict (1870-1961), auseinander. Der bisher unbekannte Bestand, besteht vorwiegend aus Reise- und Kunstführern und zeichnet sich durch Notizen und Ephemera in den Exemplaren aus. Die Hintergründe und Provenienzmerkmale des Bestandes werden dokumentiert und anhand der Daten zum Bestand wird diskutiert, wie diese sinnvoll bereinigt und aufbereitet werden können und wie die Sichtbarkeit des Bestands verbessert werden könnte. Der Fokus liegt dabei auf den Datenmodellen für die Provenienzerschliessung und der Frage, welche Vorteile Linked Data für Provenienzerschliessung bringt. In einer Pilotvisualisierung werden Daten zum Bestand mit Leaflet dargestellt und die dafür nötigen Arbeitsschritte dokumentiert.